

# Betreiber des Wasserparks blicken schon voraus

Rund 1400 Badegäste mehr als im Vorjahr haben das Naturbad besucht. Sonderaktionen sollen künftig bei schlechtem Wetter Publikum locken.

**Wennigsen.** Im Wasserpark Wennigsen herrscht zurzeit eine friedliche Stille. Nach der abgelaufenen Sommersaison fegen der angestellte Rettungsschwimmer Christoph Ziegler und Kollege Rolf Lenzian nur etwas Laub und erledigen einige Herbstarbeiten. „Die Becken bleiben gefüllt. Das Wasser wird erst für die Reinigung im Frühjahr abgelassen“, sagt Martin Dankert, stellvertretender Vorsitzender des Trägervereins. Eisbildung könne den Folien am Boden nichts anhaben. „Die sind mit Druckpolstern ausgestattet.“

Nach der Sommersaison zieht der Trägerverein eine positive Bilanz: „Insgesamt waren 25.945 Badegäste da“, sagt die Vorsitzende Sigrid Röhrbein. Trotz der verspäteten Saisonöffnung seien in Summe rund 1400 Gäste mehr als 2023 gekommen. Die notgedrungen um zwölf Tage verschobene Saisonöffnung am 30. Mai habe der Bilanz aber etwas geschadet. „Bevor wir aufgemacht haben, war das Wetter toll, aber nach der Eröffnung wurde es schlechter“, berichtet Schatzmeisterin Cornelia Weinert. „Wir hätten aber nicht pünktlicher starten können, weil unter anderem wegen fehlender Ersatzteile die Außenduschen mit Verspä-



Ziehen für die vergangene Saison eine positive Bilanz: Sigrid Röhrbein, Cornelia Weinert, Martin Dankert und Christoph Ziegler.

FOTO: INGO RODRIGUEZ

tung repariert wurden“, so Röhrbein.

### Rekordjahr 2022 bleibt unerreicht

An die Gesamtzahl von rund 36.000 Badegästen aus dem

heißen Rekordsommer 2022 wäre aber auch im Fall eines pünktlichen Saisonbeginns nicht zu denken gewesen. „Der Juni war zahlenmäßig deutlich schlechter als im Vorjahr“, berichtet die Schatzmeisterin. Bis zum Beginn der Sommerferien

Mitte Juli seien gerade einmal 6000 zahlende Gäste verzeichnet worden. Vizevorsitzender Dankert beschreibt das Besucherverhalten: „Wenn es an Spitzentagen richtig heiß ist, kommen gleich bis zu 1600 Menschen, aber wenn es nur drei

Grad kälter wird, passiert tagelang wenig.“ Trotzdem sei im Juli und August der Andrang größer gewesen als im Vorjahr.

### Mehr Gäste, aber geringere Einnahmen

Der Trägerverein beziffert die Einnahmen aus der abgelaufenen Saison auf 71.589 Euro. „Es war trotz der höheren Gästezahl etwas weniger als im Jahr 2023, weil mehr Kindertickets verkauft wurden“, sagt die Vorsitzende Röhrbein. Außerdem habe das Bad wegen des unbeständigen Wetters mehr Tages- als Saisonkarten verkauft. Das Gesamtfazit fällt positiv aus: Die neue Öffnungszeiten – außerhalb der Sommerferien – passe gut ins Konzept. Um 14 Uhr an Werktagen wurde in dieser Saison geöffnet, das sind vier Stunden später als bisher. „Vormittags kommen kaum Besucher, wenn keine Ferien sind, deshalb können die Mitarbeiter in dieser Zeit gut einige Arbeiten erledigen“, so Röhrbein. Das Früh- und Spätschwimmen ist von der neuen Regelung ausgenommen.

### Technik funktioniert

Weitere Erkenntnisse der vergangenen Saison: Die 2021

**Dachdeckermeister Winkelmann**  
Uwe-Winkelmann@web.de  
**05103-5559077**  
**DICHT SEIN MUSS PFLICHT SEIN!**

**SOFORTSERVICE**

komplett sanierte Technik funktioniert bestens. „Das Gesundheitsamt hat regelmäßige Wasserproben entnommen, aber es gab nie Beanstandungen – auch nicht an Spitzentagen mit viel Andrang in den Becken“, sagt die Vorsitzende. Ebenfalls ein Pluspunkt: Den neuen Mitarbeiter Christoph Ziegler hat der Trägerverein nach dessen Probezeit Ende September übernommen und fest angestellt.

Der Neue zieht auch seinerseits ein positives Fazit: „Ich hatte einen guten Einstieg.“ Rettungsschwimmer Ziegler wird in Kürze auch noch eine Ausbildung zum Schwimmlehrer absolvieren. Denn er habe festgestellt, dass es im Wasserpark unter den Gästen eine große Nachfrage nach Schwimmkursen gebe. Vor diesem Hintergrund berichtet der Verein von einem Badeunfall im Sommer. „Es gab einen Zwischenfall mit drei jugendlichen Nichtschwimmern, die ins tiefe Becken gegangen sind“, sagt Dankert. Ein Rettungsschwimmer habe jedoch mit Unterstützung von Gästen Schlimmeres verhindert.

Trotzdem sagt Dankert: „Es ist zu beobachten, dass immer mehr Kinder nicht richtig schwimmen können, aber das einfach nicht zugeben wollen und sich trotzdem im tiefen Becken am Rand festklammern.“ Der Wasserpark müsse sich

auch künftig darauf einstellen, für mögliche Zwischenfälle personell gewappnet zu sein. „Wir hatten auch schon in diesem Jahr mehr Badeaufsicht“, sagt Dankert. Zum Team zählen außer dem Hauptamtlichen noch zwei weitere Rettungsschwimmer in Teilzeit sowie zwei Aufsichtspersonen auf Stundebasis.

### Mehr Veranstaltungen geplant

Für die Zukunft hat der Trägerverein eine Erkenntnis gewonnen: „Wir wollen mehr Veranstaltungen wie Kinoabende oder Kulturaktionen anbieten, um auch bei schlechtem Wetter mehr Gäste anzulocken“, kündigt Dankert an. Diese Lehre habe der Verein unter anderem aus einem gut angenommenen Frühstück Ende Juni gezogen.

Fernziel bleibt eine Grundsanierung des Kabinen- und Sanitärtraktes – oder ein Ersatzneubau: „Das Gebäude stammt aus den alten Freibadzeiten in den Sechzigerjahren, die Grundsubstanz ist veraltet“, sagt Dankert. „Es wird nur Jahr für Jahr das Notwendigste repariert, aber es wird sich zeigen, woher die Mittel kommen sollen, um das Thema abzuhaken“, meint er. Ein kurzfristiges Ziel: die Erneuerung einer Brücke. „Das Holz ist schon da.“

# Wennigsen will mehr für die Kultur ausgeben

Arbeitskreis geplant, der jährlich 25.000 Euro Fördergeld vergeben kann – der Rat entscheidet am 21. November

**Wennigsen.** Ein neuer Arbeitskreis soll die Kultur in Wennigsen mehr fördern und vernetzen. Einen entsprechenden Antrag haben die Ratsmitglieder Nicole Hampel (CDU), Niklas Lutter und Hans-Jörg Albrecht (beide SPD), Barbara Krüger (Grüne) und Thomas Behr (Gruppe FDP und Wir für Wennigsen) sowie Bredenbecks Quartiersmanager Justus Olesch für den Rat erarbeitet.

Im Januar wurde bereits eine Kulturinitiative Wennigsen gegründet. Der Arbeitskreis ist nun der nächste Schritt. Der Rat soll in seiner Sitzung am 21. November darüber abstimmen. Analog zum bereits bestehenden Arbeitskreis Sport sollen für den neuen Arbeitskreis Kultur jährlich 25.000 Euro im Haushalt vorgesehen werden.

### Kompetenzen nutzen und Kräfte bündeln

Dass die Nachfrage für eine Förderung aus dem mit dem Arbeitskreis Kultur neu geschaffenen Topf jährlich 25.000 Euro groß sein wird, davon geht Noa Wessel aus. Er ist zuständig für Regie, Schauspiel, Musik und die künstlerische Leitung im HAUS-

drei, der neuen Spielstätte des Theaters zwischen den Dörfern im ehemaligen Rossmann-Markt. Wennigsen sei auf allen Ebenen, von Hobbykünstlern bis hin zu den Menschen, die von ihrer Kunst leben könnten, ein Paradies, meint sie.

Das Geld, das für den Bereich Kunst und Kultur zur Verfügung stünde, sei immer zu wenig. Die Gründung des Arbeitskreises wertet sie als Zeichen, dass Kultur wahrgenommen werde und signalisiere: „Wir wollen euch.“ Die Unterstützung der Kommune sei zudem oft Voraussetzung, um Fördermittel auch aus anderen Bereichen der öffentlichen Hand oder von Stiftungen zu erhalten.

Auch Stefanie Rogge, freie Künstlerin und Mitorganisatorin der Wennigser Kunstspur, bewertet den Schritt als immens wichtig. „Kultur und Politik brauchen sich“, meint sie. Kultur mache Kommunikation und Verständigung möglich. Kultur biete die Orte, wo gelernt werde, sich anzusehen und zuzuhören. Durch eine stärkere Vernetzung könne Wissen gebündelt und die Zusammenarbeit gefördert werden. Hierbei denkt



Stefanie Rogge, freischaffende Künstlerin, Grafikerin, Inhaberin der rogge Werbeagentur und Mitorganisatorin der Kunstspur Wennigsen, erwartet, dass durch den AK Kultur Wissen gebündelt und die Zusammenarbeit gefördert wird.

FOTO: MAIKE DEL RIO

sie unter anderem an Workshops.

### Gespräche an unterschiedlichen Orten

Henrik Heüveldop war bei den Treffen der Kulturinitiative dabei und begrüßt die Entwicklung. Mit weiteren Mitstreitenden hat er vor einem halben Jahr den Verein

Kul.Tour.Lese gegründet. Dieser möchte Konzerte, Theater, Comedy, Lesungen, Ausstellungen oder auch Gesprächsreihen an unterschiedlichen Orten inszenieren. Als früherer Reisebüro-Cruising-Besitzer mit Tourismusbüro ist Heüveldop gut vernetzt. Vom Arbeitskreis Kultur erhofft er sich Synergieeffekte. Gerade Neulingen in der Kulturszene feh-

le ein Ansprechpartner, sagt er. Dieser könnte Termine koordinieren und Kontakte vermitteln. Auch eine Unterstützung beim Stellen von Förderanträgen hält er für wünschenswert. „Sponsoren zu finden, wird immer schwieriger. Ohne Gelder und Förderung geht es nicht, sonst wird die Kulturlandschaft sehr ausgehöhlt.“

Rainer Hahne vom Bredenbecker Dorfgemeinschaftsverein sieht seinen Verein durch Rats-herr Thomas Behr aus Bredenbeck und Quartiersmanager Justus Olesch gut vertreten. Die Publikation von Terminen und die Berichterstattung über Veranstaltungen sieht er als wichtige Aufgaben einer koordinierten Zusammenarbeit der Kulturschaffenden und -fördernden an.

Weiterer Wunsch sei ein Risikotopf, falls eine Veranstaltung nicht kostendeckend gelaufen sei. Er erzählt, dass sein Verein Regionsgeld aus dem Fonds für Digitales für die technische Ausstattung erhalten habe. „Es muss ja nicht jeder alles selbst kaufen“, meint er und erwartet, dass durch den neuen Arbeitskreis die gegenseitige Unterstützung verbessert wird.

# Sprechstunden der Deutschen Rentenversicherung

**Wennigsen.** Die Deutsche Rentenversicherung (ehemals BfA und LVA) bietet für ihre Mitglieder am Mittwoch, 13. November von 9 bis 13 Uhr und am Mittwoch, 27. November von 9 bis 13 Uhr im Bürgersaal des Gemeindezentrums Wennigsen, Haupt-

straße 1-2, eine Beratung an. Ausweis und Rentenunterlagen sind mitzubringen. Beratung und Antragsaufnahme sind kostenlos. Während der Sprechzeiten ist Willi Hatesuer auch unter der Telefonnummer (05103)7007-80 erreichbar.

# Autorin Mary Cronos liest aus ihrem Buch

**Holtensen.** Es geht um schottische Mythologie, eine tragische Familiengeschichte, ein Geheimnis und große Gefühle – am 15. November liest die deutsche Autorin Mary Cronos im Café LebensArt, Bultfeld 2, aus ihrem Mystery-Roman „Houston Hall – Schatten der Vergangenheit“.

Sie liest gleich doppelt: um 14 und um 16 Uhr. Die Teilnahme ist kostenfrei. Da die Zahl der Plätze begrenzt ist, bittet das Café um Anmeldung unter Telefon (05035) 3929981 oder im Internet unter [www.lebensart-holtensen.de](http://www.lebensart-holtensen.de).

Cronos ist eine deutsche Künstlerin, Unternehmerin und Autorin. Seit 2015 hat sie zahlreiche Romane veröffentlicht, vorrangig in den Genres Fantasy und Krimi. Ihr Verlagsdebüt, der Mystery-Roman „Houston Hall – Schatten der Vergangenheit“ er-

schien 2018 bei Droemer Knauer und wurde 2019 in der Kategorie „Bester Roman“ für den Deutschen Phantastik Preis nominiert; er erreichte dort die Shortlist der besten fünf Titel.



Liest in Holtensen: die Autorin Mary Cronos.

FOTO: PRIVAT

### AnzeigenSpezial

## Die guten Adressen in Wennigsen

**Wennigser SCHUPPEN**  
Ihr Futter- und Gartenfachmarkt

**Alles für Ihren Hund, Katze, Vogel, Nager bei uns erhältlich!**

**Futtermittel sowie Zubehör Reitsport, Gartenbedarf, Dünger, Erden, Pflanzenschutz, Saaten u. v. m. ...und viele Angebote mehr! BERATUNG, SERVICE, LIEFERUNG**

Werner-von-Siemens-Str. 4 | 30974 Wennigsen | Tel. 05103/524 92 67  
E-Mail [info@wennigser-schuppen.de](mailto:info@wennigser-schuppen.de)

**Öffnungszeiten an den Aktionstagen: Mo-Fr 8.30-18.00 Uhr und Sa 8.30-13.00 Uhr**

**Baxmann Hörakustik**  
MIT LEIDENSCHAFT RUND UMS OHR

Baxmann Hörakustik  
Hauptstraße 10b  
30974 Wennigsen (Deister)  
Telefon: 05103/5033811  
[www.baxmann-hoerakustik.de](http://www.baxmann-hoerakustik.de)

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*

**Podologie Praxis Wennigsen**

**Albert-Einstein-Straße 9  
30974 Wennigsen (Deister)**  
Telefon: 0 51 03-555 97 33  
E-Mail: [podologie@gesundheitszentrum-wennigsen.de](mailto:podologie@gesundheitszentrum-wennigsen.de)  
[www.gesundheitszentrum-wennigsen.de](http://www.gesundheitszentrum-wennigsen.de)  
Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag nach Vereinbarung

**Tagespflege Wennigsen**

Telefon: 0 51 03-555 95 85  
E-Mail: [tagespflege@gesundheitszentrum-wennigsen.de](mailto:tagespflege@gesundheitszentrum-wennigsen.de)  
[www.gesundheitszentrum-wennigsen.de](http://www.gesundheitszentrum-wennigsen.de)  
Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag  
8.00 bis 16.30 Uhr

**Stoffmann INTERIOR**

GANZHEITLICHES WOHNEN

Hauptstraße 10a  
30974 Wennigsen  
Tel. 0 51 03 - 9 18 99 84  
[info@stoffkontor-wennigsen.de](mailto:info@stoffkontor-wennigsen.de)  
[www.stoffkontor-wennigsen.de](http://www.stoffkontor-wennigsen.de)